# Beilage zu Nr. 6 der Schweizer Frauenzeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **30 (1908)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Rohe oder abgekochte Milch?

Als Antwort auf Frage 9729.

Seit einigen Jahrzehnten wurde man von den Hygienikern und Aerzten vor dem Genuß der rohen Milch gewarnt. Es wurde ja festgestellt, daß durch sie verschiedene Krankheiten, wie Typhus, Scharlach, Diphtherie und Tuberkulose, übertragen werden können. Man riet also dringend, die Milch vor dem Genuß abzukochen und für die Säuglingsernährung wurden besondere Sterilisierungsapparate eingeführt. Allmählich aber bildete sich die Ansicht aus, daß durch das Erhitzen die Milch ungünstig beeinflußt, schwerer verdaulich gemacht werde. Man entdeckte ferner, daß in der frischen, rohen Milch sich Fermente, aktive Eiweißstoffe befänden, die für die Ernährung des Säuglings von hoher Bedeutung sein sollten. Man glaubte also, von der Verabreichung der gekochten Milch abraten zu müssen, und trat für die Verwendung möglichst rein gewonnener roher Milch in der Säuglings- und Krankenernährung ein. Die Zahl der Versuche, die von Aerzten mit roher und abgekochter Kuhmilch und selbst mit abgekochter Frauenmilch bei der Säuglingsernährung angestellt wurden, ist ungemein groß. Trotzdem kann man aber nicht sagen, daß die Frage schon völlig geklärt ist. Beachtenswert ist es nun, daß ein so ausgezeichneter Kenner der mit der Milchernährung zusammenhängenden Fragen, wie Professor Ferdinand Hüppe in Prag sich veranlaßt sah, neuerdings für den Gebrauch der abgekochten Milch einzutreten. Nach seinen sorgfältigen Untersuchungen gilt für die Bekömmlichkeit der Milch beim Menschen die folgende Reihenfolge: 1. Unveränderte rohe Frauenmilch, 2. gekochte Frauenmilch, 3. gekochte Kuhmilch, 4. rohe Kuhmilch. Hüppe gibt zu, daß die Fermente und das aktive Eiweiß der Frauenmilch für den Säugling vom höchsten Wert sind, und darum ist jede Woche, in der das Kind gestillt wird, für dieses ein Gewinn. Was aber die gleichen Bestandteile der Kuhmilch anbelangt, so muß hervorgehoben werden, daß es sich dabei für den Menschen um ein artfremdes Eiweiß handelt, das gar nicht in der gleichen Weise wie das Eiweiß der Frauenmilch assimiliert werden kann. Unter Umständen kann sogar das aktive artfremde Eiweiß dem Säugling schädlich sein. Was aber den Erwachsenen anbelagt, so werden die Fermente und das aktive oder lebende Eiweiß der rohen Kuhmilch im Magen durch die Verdauungssäfte zerstört, so daß sie einen besondern Nutzen nicht bringen können. Es handelt sich hier um sehr verwickelte Fragen, die man dem Laien nicht leicht verständlich machen kann. Immerhin aber muß man in Anbetracht der Tatsachen den Eindruck gewinnen, daß die Frage, ob die rohe oder gekochte Milch bekömmlicher ist, noch durchaus nicht sicher entschieden ist.

Unter diesen Umständen ist ein Vorurteil gegen die gekochte Milch zu vermeiden, und wir müssen doch bedenken, daß das Kochen der Kuhmilch uns nebenbei noch die Sicherheit gegen Infektionen mit Milch gegen Typhus, Scharlach, Tuberkulose usw. verschafft. Freilich kann auch die gekochte Milch nur dann bekömmlich sein, wenn sie möglichst rein und keimfrei gewonnen wurde; denn die Veränderungen, die die Milch durch Zersetzungen aller Art einmal erlitten hat, werden auch durch das Kochen nicht unschädlich gemacht.

**GALACTINA**

Alpen-Milch-Mehl

**Beste Kinder-Nahrung.**

Die Büchse **Fr. 1. 30.** [352

492] Bei **Lungen- und Halsleiden** verordnen die meisten Professoren und Aerzte jetzt nur noch Dr. Fehrlins Histosan, weil es in den berühmten Kurorten Davos, Arosa, Leysin, in vielen deutschen Heilstätten und in Bozen, Meran, Abbazia usw. als das zuverlässigste Mittel bei allen Erkrankungen der Atmungsorgane erkannt worden ist und seither auch in den meisten Krankenhäusern und Kinderspitälern in ständigen Gebrauch gekommen ist. Histosan ist nirgends offen nach Maß oder Gewicht, sondern nur in Originalflaschen zum Preise von Fr. 4.— in den Apotheken vorrätig. Wo es nicht erhältlich ist, wende man sich an die Histosan-Fabrik Rheinquai 74, Schaffhausen.

**Berner Halblein** beste Adresse: **Walter Gygax, Bleienbach.**

*Ein intelligentes und lernlustiges junges* ***Mädchen,*** *welches sich in den Hausarbeiten tüchtig machen und auch das Kochen erlernen will, findet hiezu Gelegenheit unter freundlicher Anleitung und Mitarbeit der Hausfrau. Familienanschluss. Jahresgratifikation bei entsprechenden Leistungen. Vertrauenswürdiger, guter Charakter, was durch Zeugnisse oder Empfehlungen achtungswerter Personen nachzuweisen ist. Offerten unt. Chiffre* ***Z 431*** *befördert die Expedition.*

*Für eine junge, gut erzogene Tochter, die noch nie gedient hat, wird auf Anfang April* ***Stelle gesucht*** *zur Besorgung von Kindern. Vorgezogen würde eine Gelegenheit in St. Gallen oder im Engadin, die französ. Schweiz ist ausgeschlossen. Familiäre Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. Gefl. Offerten unter Chiffre* ***S 487*** *befördert die Expedition.*

*Ein gut gesinntes, freundl. Waisenmädchen im Alter von 14—16 Jahren findet bleibendes Heim bei einem alleinstehenden Fräulein. Es ist Gelegenheit geboten, einen netten Beruf zu erlernen. Gefl. Anfragen befördert die Expedition unter Chiffre* ***A 304.*** [304

*Eine junge Tochter, deren geistiger und körperlicher Entwicklung daheim nicht die nötige Aufmerksamkeit gewidmet werden kann, oder deren Leitung sich daheim Schwierigkeiten entgegensetzen, wird in verständnisvolle Spezialerziehung genommen. Gute Resultate. Gefl. Anfragen übermittelt die Expedition sub Chiffre T V 191.*

*Ein tüchtiges* ***Hausmädchen*** *findet gute Stelle. Eventuell eine Aushilfe. Zentralheizung. Elektrisches Licht. Für die grobe Arbeit, wie Schuhe putzen, Teppiche klopfen etc. ist eine männliche Arbeitskraft vorhanden. Kochen nicht unbedingt nötig. Bequemste Einrichtung. Guter Lohn. Gute Behandlung. Offerten unter* ***Nr. 350*** *befördert die Exped.*

**Schloss St. Prex**

am Genfersee

**Töchter-Institut „Pestalozzi".**

493] Sprachen gründlich. Buchführung etc. Praktische Ausbildung. Mässiger Preis. Referenzen überall. Verlange Prospektus.

**Pension de jeunes filles**

**Boudry - Neuchâtel.**

411] Etude du français. Bonnes référ. Prospectus. Prix Fr. 1000.— par an. (H 2074 N) **Mlle. Mäder.**

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

**CHOCOLATS FINS DE VILLARS**

359

Die von Kennern bevorzugte Marke.

**LUGANO** Internat. Töchter-Institut **Bertschy.**

Gründlicher Unterricht und **Konversation** in **franz., italien.** und **engl. Sprache.** Sorgfältige Erziehung und Pflege. Eigenes, gut eingerichtetes Haus. Zahlreiche Referenzen von Eltern. — Prospekte.

312] (1535 S) **C. S. Bariffi-Bertschy.**

**Cressier** (Neuchâtel)

**Töchterpensionat Blanc-Beurnier**

410] Gründlicher Unterricht in der französischen Sprache. — Sorgfältige Pflege. Angenehmes Familienleben. Schöne Lage Grosser Garten. Beste Referenzen. (H 2056 N)

**Töchterpensionat Freiegg, Herisau**

**Vorzügliche Schule. Sorgfältige Erziehung. Stärkendes Klima.** (Za G 253) [494

**Badanstalt Aquasana St. Gallen** Zwinglistr. 6

**Wasser- und Licht-Heilanstalt.**

Behandlung von Nervenleiden, Herzleiden, Magen- u. Darmkrankheiten, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Fettsucht, Gicht, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Hautleiden.

**Hydrotherapie:** Duschen, Halbbäder, fliessende Fuss- und Sitzbäder. — **Lichtbehandlung:** Glüh- und Bogenlichtbäder. Bogenlichtbestrahlung. — **Elektrische Bäder,** elektrische Lohtanninbäder. — Kohlensäurebäder. — **Massage,** Vibrationsmassage. — Fango-Applikation. — Sol- und andere medizin. Bäder. **Türkische Bäder. — Wannenbäder.**

Leitender Arzt: **Dr. Steinlin,** Spezialarzt f. Nervenkrankheiten. Sprechstunden in der Anstalt.

**Die Prozeduren und Bäder werden durch geübtes Badepersonal genau nach Vorschrift sämtlicher Herren Aerzte von St. Gallen und Umgebung abgegeben.** (Za G 26) [379

*Für eine anständ., in den Zimmerarbeiten und im Nähen bewanderte* ***Tochter,*** *die flink und selbständig zu arbeiten versteht, ist Stelle offen als Stütze. Geachtete Stellung und guter Lohn. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie versehen, befördert die Expedition unter Chiffre* ***U 349.***

*Eine intelligente, junge* ***Tochter,*** *welche die Bureauarbeiten erlernen und in der Hauswirtschaft sich vervollkommnen will, findet Aufnahme in einer guten Familie. Mütterliche Ueberwachung und Familienanschluss. Offerten sub Chiffre* ***F 449*** *befördert die Expedition.* [449

*Für eine alleinstehende Frau oder Tochter gesetzten Alters,* ***die in der Besorgung eines guten Haushaltes selbständig ist,*** *findet sich sehr gute Stellung bei einem alleinstehenden Herrn. Die Betreffende muss in ihrer Arbeit sehr exakt sein, präsentabel und von gutem Benehmen, da der Empfang der Klienten mit zu ihren Obliegenheiten gehört. Bei entsprechenden Leistungen sehr gute Bezahlung. Gefl. Offerten, von Zeugnissen, Referenzen und wenn möglich Photographie begleitet, befördert unt. Chiffre* ***B 432*** *die Expedition.* [432

**Rovio (Luganersee)**

381] **502 m ü. M.** Durch den Generoso gegen Osten und die S. Agatha **gegen Norden geschützt.** Das ganze Jahr zum Kuraufenthalt für **Deutschschweizer** geeignet. **Milde, staubfreie Luft.** Neubau mit modernem Komfort. Zentralheizung, Bäder, engl. Closets, Zimmer nach Süden. **Bescheidene Pensionspreise.** Im Hause wird deutsch gesprochen. Prospekte gratis und franko. **Kurhaus Pension Monte Generoso** (Familie Blank) in **Rovio** (Luganersee).

**LUGANO.**

**Hotel-Pension Rhätia.**

(Familie Tiefenthal.) 20 Betten. Pensionspreis incl. Zimmer von 5½ Franken an. **Prachtvolle staubfreie Lage in nächster Nähe des Bahnhofs. — Gut bürgerliches Haus!** Das ganze Jahr offen! — Besonders günstig für **Passanten!** [376

**Töchter-Pensionat**

Mlle. SCHENKER [306

**Auvernier-Neuchâtel**

Prospekte und Referenzen.

**Töchter-Pensionat Ray-Moser**

**in Fiez bei Grandson**

**Gegründet 1870.**

453] könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französ. Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Familienleben. Ermässigte Preise. Musik, Englisch, Italienisch, Malen. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich an (Sch 1616 Q) **Mme. Ray-Moser.**

**Für Eltern.** **Töchter-Pensionat Jobin-Bücher**

**in St-Blaise bei Neuchâtel.**

Gegründet 1880.

Junge Töchter finden freundliche Aufnahme in unserem **Familien-Pensionat.** Gründliches Studium der französischen Sprache. Auf Wunsch: **Haushaltungslehre, Kochen,** Handarbeiten, **Handelsfächer,** Schreibmaschine, Englisch, Musik. **Reichliche Nahrung. Angenehmes Familienleben.** Gewissenhafte Ueberwachung. Gesunde Gegend. Garten. **Mässige Preise.** Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. (H 2202 N) [429

## Briefkasten der Redaktion.

**Junge Leserin in L.** Um erfolgreiche Schriftstellerin zu werden, bedarf es nicht nur der Kunst, einen Gedanken richtig auszudrücken, sondern es bedarf auch eigener Gedanken und zwar neuer Gedanken, die dem Leser etwas zu sagen haben. Im weitern erfordert es reiche Lebenserfahrung und Menschenkenntnis und ein klares Urteil, das die Dinge und Vorgänge um sich richtig zu erfassen und zu werten versteht. Und noch eins. Mit der Gestaltungskraft allein ist es nicht getan, denn auch die Reife des Charakters spricht ein Wort dazu, und das ist in Ihrem jugendlichen Alter doch noch verfrüht. Sie rechnen auf Ruhm und Geld, und beides flieht selbst die verdiente Schriftstellerin oft Jahrzehnte lang. Gerade Ihre ungesund geschraubten Erwartungen beweisen, daß die tatsächlichen Verhältnisse des Lebens Ihnen noch fremd sind. Möchten Sie nicht vielleicht einmal einen Probepfeil abschießen? Nehmen Sie Stelle an in einem Haushalt, wo es für Sie tüchtig zu lernen und zu arbeiten gibt. Bleiben Sie an jeder Stelle wenigstens ein Jahr und schreiben Sie dann über Ihre Erlebnisse und Erfahrungen. Sie können dann aus dem Eigenen schöpfen und haben dabei noch vieles gelernt und etwas verdient. Vielleicht ist Ihnen dann die Lust zum Schreiben vergangen mit der gewonnenen Einsicht, daß das doch nicht ihr Lebensberuf ist, sondern daß Sie Näherliegendes, Ihrem Wesen Angepaßteres zu tun wissen. Wollen Sie später wieder etwas von sich hören lassen, so soll es uns freuen. Ihr Lebensweg interessiert uns.

**W. J. in B.** Das sind Auswüchse, die kein Einsichtiger ernst nehmen wird; wir finden uns daher auch nicht veranlaßt, das Vorkommnis zu registrieren. Eine Veröffentlichung kann der an sich guten Sache nur schaden, und somit muß davon abgesehen werden. Wenn Sie von Ihrem persönlichen Wunsch absehen und das Vorkommnis von einem höheren Standpunkt aus beurteilen, so werden Sie selbst uns recht geben müssen.

**Eifriger Leser in A.** Es gibt Naturen, die nur mit Schweigen zur Besinnung und zur Einsicht zu bringen sind. Und gerade bei Menschen, die es gewöhnt sind, ohne das geringste peinliche Empfinden ihres Tuns, die Tatsachen keck auf den Kopf zu stellen, wenn es ihnen gerade paßt, ist Stillschweigen die beste Waffe. Ein Irrtum oder Mißverständnis läßt sich aufklären, dagegen verhält man sich Flunkereien und untreuer Gesinnung gegenüber am besten passiv. Die Belege senden wir Ihnen dankend zurück.

**Eifriger Leser in L.** Ein hohes Gut ist die Intelligenz, das läßt sich nicht bestreiten, aber unendlich höher als die Intelligenz steht doch der Charakter. Was nützt Sie eine gescheite Frau, wenn Sie nicht lauter und wahr ist, wenn Sie ihrer Handlungen nicht in jeder Lebenslage sicher sind? Was nützt es Sie, wenn Sie bei den unangenehmsten Vorkommnissen immer und immer sagen müssen: Sie hat es wenigstens gut gemeint. Die Frau kann stehlen und betrügen, um Anderen, vielleicht wirklich Hilfsbedürftigen davon abzugeben; ob sie aber dafür Achtung verdient, ob sie dadurch Ihre Liebe steigern wird, das ist eine andere Frage. In moralischer, in ethischer Beziehung muß die Frau wirklich die bessere Hälfte sein, wenn sie es blos in intellektueller ist, steht es schlimm.

A 1736 K **Albert Schaller** [347
**Uhrenversandhaus**
**Kreuzlingen**
Verlangen Sie gratis und franko meinen reich illustr. Katalog.

**Institut für Zurückgebliebene**
E. Hasenfratz in Weinfelden (Schweiz)
vorzüglich eingerichtet zur Erziehung **körperlich** und **geistig Zurückgebliebener,** sowie **nervöser,** überhaupt **schwer erziehbarer** Knaben und Mädchen. **Individuelle, heilpädagogische** Behandlung und entsprechender Unterricht. Herzliches Familienleben; auf je sechs Kinder eine staatlich geprüfte Lehrkraft. Sehr gesunde Lage.
**Erste Referenzen.**
**Bericht** über **12-jährige Tätigkeit** und Prospekt gratis. [386
(Za 4 22)

[430] **Haararbeiten.**
in jeder gewünschten Art, wie **Zöpfe, Teile, Scheitel, Toupets, Perrücken, Unterlagen, Ketten** etc. verfertigt in tadelloser Ausführung und zu billigen Preisen
**Spezialhaus für Haararbeiten**
**J. Walser, Kreuzlingen.**
**Ausgekämmte Haare werden auch verarbeitet.**
**Preise stehen zu Diensten.**

**Seifenwolle**
396] das Neueste und Allerbeste für **Waschmaschinen,** zu Seifenwasser, sowie zum Kochen der Wäsche.
**In allen bessern Handlungen zu haben.**
Alleinige Fabrikanten: Zag 2762
**Gebrüder Sträuli**

**Feinst präpariert, porös,** mit Trikot **gefüttert,** extra **langhaarig** und **dicht,** in Form von Unterkleider für alle Körperteile.
Vorzüglich **schmerzlindernd, heilend, wärmend** bei [353
**Gicht, Rheumatismus, Ischias, allgemeinen Erkältungen**
resp. überall da, wo eine gleichmässige Wärmeeinwirkung angezeigt ist.
**Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.**
Basel. Davos. St. Gallen. Genève. Zürich.

Verlangen Sie gratis den neuen Katalog **1200** photogr. Abbildungen über garantierte
**Uhren, Gold- und Silber-Waren**
A. Leicht-Mayer & Cie.
**LUZERN**
bei der Hofkirche
[271

Wer **gezwungen** oder **freiwillig** dem Genusse von Bohnenkaffee entsagt hat [404
**trinke Enrilo**
(neuestes Produkt d. Firma **HEINR. FRANCK SÖHNE**), von den meisten der Herren Aerzte übereinstimmend als **das beste Kaffee-Ersatzmittel der Gegenwart anerkannt und empfohlen.** Paq. à ½ kg 70 Cts., ¼ kg 35 Cts. in Kolonial- und Spezereiwarenhandlungen.

Möbelfabrik
**Thümena & Co**
vorm. Möbelmagazine Ad. Aeschlimann
**Permanente Ausstellung**
modernster Musterzimmer
Polstermöbel u. Dekorationen.
Feinste Referenzen. Mehrjähr. Garantie.
**Schifflände 12 Zürich I Trittlig. 3**
365

*Lieb haben eines feinen, aromatischen Thees*
*empfehlen wir folgende Marken*
***Ceylon-Indien***
400] *in frischer Füllung*
***Chief*** *Fr. 1.50*
***Kooh-i-noor*** *„ 1.75*
***Tamil Girl*** *„ 2.—*
***Orange Pekoe 00*** *„ 2.50*
*per Paket à 250 Gramm.*
*Auch in kleinern Packungen erhältlich.*
***Drogerie Wernle***
*Augustinergasse 17,* ***Zürich.***

[348

**Schwächliche** in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**
sowie **blutarme** sich matt fühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene**
gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

# Dr. HOMMEL's Haematogen.

**Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.** [360

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's" Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

L SCHUTZMARKE B L

Lauber-Bühler's
gerösteter
**Kaffee**
**empfiehlt sich selbst!**
Ueberall erhältlich. [346

**Lauber-Bühler, Kaffee-Gross-Rösterei, Luzern.**

CHRONISCHE KATARRHE
HUSTEN
BRONCHITIS
werden gründlich geheilt durch die
**SOLUTION PAUTAUBERGE**
Das wirksamste Mittel gegen alle
**Krankheiten der Lunge und der Luftwege.**
Preis für die Schweiz Fr. 3.50 die Flasche.
L. PAUTAUBERGE
COURBEVOIE près PARIS
u. Apotheken.

Ein
# Oeffentlicher Vortrag
für jedermann ist dieses Inserat über das
## Thema:
**Womit können wir unsere Gesundheit und Leistungsfähigkeit fördern?**

Ein wirkliches Volksnahrungsmittel, das die Gesundheit und Leistungsfähigkeit fördert und das zugleich sehr preiswürdig ist, existiert in dem **„Lucerna"-Hafer-Cacao.**

„Lucerna"-Hafer-Cacao ist vorzüglich im Geschmack, leicht verdaulich, wirkt blutbildend und appetitanregend. Er kräftigt die Muskeln, reinigt das Blut, besitzt sehr grossen Nährwert und sollte deshalb auf keinem Familientisch fehlen.

Alleinige Fabrikanten des „Lucerna"-Hafer-Cacao:
**„Lucerna"**
Anglo-Swiss Milk Chocolate Co.
491] (H-6020 Lz) **Hochdorf** (Luzern).

**Dr. med. Reichs NÄHRSALZ-NORMAL-KAFFEE.**
Ein Elitegetränk für hygienisch Aufgeklärte. Vollwertiger, idealer Ersatz für nervenerregenden schädlichen Bohnenkaffee. Frei von dem Nervengift Coffein und von schädlichen Alkaloiden, reich an natürlichen Nährsalzen. Verlangen Sie Proben und Prospekte gratis von der Firma (A 1629 K) [276
**„Natura-Werk" F. Zahner & Co., Kreuzlingen.**

[378 ZEPHYR Toilette-Seife. Unübertroffen für die Hautpflege. — Friedrich Steinfels, Zürich.

*Ein*
*neuer Heimburg*
*in der*
*≈ Gartenlaube ≈*
424
Probehefte mit Roman-Anfang durch jede Buchhandlung, oder den Verlag Ernst Keil's Nachf. (August Scherl) G. m. b. H. Leipzig.

# Thurgauer Moste und Säfte
452] in nur prima Qualitäten empfiehlt als vorzüglichstes Familiengetränk
**Mosterei-Genossenschaft Egnach.**
**Billigste Tagespreise. Leihgebinde gratis von 80 Liter an zur Verfügung.**
**Obsttresterbranntwein garantiert reell.**

**Mensol (Neu)**
*Eine Wohltat für Frauen und Mädchen.*
Ärztlich sehr empfohlen. Angenehm zu nehmen. Wirksames, unschädliches Mittel gegen Beschwerden monatlicher Vorgänge. Zu haben in allen Apotheken oder direkt von der Ges. für diät. Produkte, A.-G., Zürich.
[196] (H 700 Z)

**Druckarbeiten jeder Art**
in einfachster und feinster Ausführung
**Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.**

## Von der Wirkung des farbigen Lichtes.

Das rote Licht versetzt die ganze Natur in eine eigenartige Erregung. Im Observatorium zu Juvisy bei Paris macht man damit gegenwärtig unter Leitung von Camille Flammarion, (der als Leuchte der Wissenschaft, durch seine, im Verlag von F. Zahn in Neuenburg eben als populäres Prachtwerk „Himmelskunde für das Volk" erschienene, hochbedeutsame Publikation, auch in der Schweiz in allen Schichten bekannt geworden ist), interessante Experimente an Pflanzen; die bereits erzielten Ergebnisse sind geradezu überraschend. Blumen und Bäumchen zahlreicher Arten, die unter Bestrahlungen mit rotem Licht gezogen wurden, zeigen in der Struktur und in der Entwicklung auffallende Veränderungen; manche sind in ein und derselben Zeit fast fünfzehnmal schneller gewachsen, als ihre „Artgenossen", die bei normalem Lichte gezogen wurden. Das konnte man besonders bei den Salaten, den Begonien, den Zuckerrüben, den Stiefmütterchen und den Nelken konstatieren. Ein Salatstengel schoß auf wie ein starkes Rohr, und die Blätter wurden ganz hart und waren nicht mehr eßbar. Daß das Rot auch auf die Tiere wirkt, ist bekannt; Rinder, besonders aber Stiere, werden beim Anblick der roten Farbe ganz wild. Frösche lassen sich durch rote Lappen leicht anlocken, und neuerdings hat man entdeckt, daß auch die Seidenwürmer durch rote Lappen gefördert werden. Aehnliches kann man aber auch bei Frauen und Männern beobachten, und das „Journal" erzählt mit Bezug darauf einen sehr interessanten Fall: In der photographischen Anstalt „Lumière" wurde viel bei rotem Licht gearbeitet. Unter dem Einfluß dieses Lichtes wurden die Arbeiter und Arbeiterinnen so nervös und reizbar, daß es zwischen Männern und Frauen häufig zu Zänkereien, ja sogar zu Schlägereien kam. Um den Frieden wieder herzustellen, mußte man schließlich das rote Licht durch violettes ersetzen.


**PHOSPHATINE-FALIERES**

Die „Phosphatine Falières", das köstliche Nährmittel, dem man Lobreden nicht mehr zu halten braucht, ist das Präparat, welches den Kindern Kraft und Gesundheit sichert, eine gute Knochenbildung herbeiführt und das Zahnen erleichtert. (Il 611 X) [331

**KINDER-NÄHRMITTEL**

Von **Gliedersucht** (von Erkältung herrührend), **rheumatischen Schmerzen, Hexenschuß, Rückenweh,** Gliedersteifheit, rheumat. Zahnweh, **Neuralgien** werden Sie am **sichersten** und **schnellsten befreit** durch **„Rheumatol".** Wirksamste Einreibung. — Die Flasche **„Rheumatol" Fr. 1.60** mit Gebrauchsanweisung. In allen Apotheken **St. Gallen's** und der ganzen Schweiz. [426

**Husten Sie stark** [318

oder sind Sie heiser, oder haben Sie Halsweh und Rachenkatarrh, dann gebrauchen Sie die bekannten **Bybert-Tabletten** der Goldenen Apotheke in Basel und Sie werden in kürzester Zeit von Ihrem Leiden befreit sein.

In allen Apotheken. **Fr. 1.—.**

**Die Schönheit**

kann man nicht erwerben, aber man muss es verstehen, sich die zu erhalten, die man besitzt. Um das zu erreichen, soll man nur wahrhaft hygienische Spezialitäten anwenden, wie **Crème Simon, Reispuder** und **Seife Simon.** Man hüte sich vor Nachahmungen und sehe auf den richtigen Namen. Ueberall im Verkauf. (N 9643) [162

Henckell & Roths [436

**Lenzburger Confitüren**

**Lenzburger Confitüren** ersetzen das mangelnde Obst.
**Lenzburger Confitüren** sind ein gesundes Nahrungs- und Genussmittel.
**Lenzburger Confitüren** sind aus besten frischen Früchten hergestellt,
**Lenzburger Confitüren** gehören auf jeden Frühstückstisch.
**Lenzburger Confitüren** sind die besten, die es gibt.

von **Johannisbeeren** **Zwetschgen** **Erdbeeren** **Himbeeren** **Kirschen** **Aprikosen** **Heidelbeeren** **Wachholder** **Stachelbeeren** **Aepfeln** etc. etc.

sind in Eimern u. Kochtöpfen à 5, 10 und 25 Kilo und in **Patentflacons** à ½ Kilo Inhalt

in jedem besseren Lebensmittelgeschäfte zu haben.

Beliebte, praktische Packung für Familien:

**Eimer à 5 Kilo.**

**Frauen und Kinder,**

**Kranke und Erholungsbedürftige,**

besonders

**Herz-, Nerven- und Magenleidende,**

müssen alle schädlichen und aufregenden Getränke absolut meiden; sie bedürfen eines vollkommen unschädlichen, milden, dabei würzig-angenehmen Frühstücks- und Vesper-Getränkes. Unter allen Getränken, die hierbei in Frage kommen, gebührt nach dem Urteile der größten Autoritäten Kathreiner's Malzkaffee unbedingt der erste Platz. Denn der echte „Kathreiner" ist das denkbar gesündeste und angenehmste Getränk, und da er unter allen sogenannten „Malzkaffees", Getreidekaffees ꝛc. allein einen würzig-vollen, kaffeeähnlichen Wohlgeschmack besitzt, so kann keine Hausfrau besser für sich und die Ihrigen sorgen, als dadurch, daß sie täglich Kathreiners Malzkaffee auf den Tisch bringt. Die untrüglichen äußeren Kennzeichen des echten „Kathreiner" sind: Geschlossenes Paket in seiner bekannten Ausstattung, Bild, Name und Unterschrift des Pfarrers Kneipp als Schutzmarke, und die Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken. Daraf achte man beim Einkaufe immer. [208

**Für 6.50 Franken**

versenden franko gegen Nachnahme

**btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen**

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [362

**Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

**Tuberkulöses Lungenleiden**

Der Unterzeichnete bescheint hiermit, von Hrn. **J. Schmid, Arzt, Bellevue, Herisau,** von einem längjährigen Lungenleiden (tuberkulös) vollständig geheilt worden zu sein. Ich kann Herrn Dr. Schmid jedem Leidenden aufs beste empfehlen und möchte den Patienten nur anraten, in ihrer Kur auszuharren. Es werden alle, welche die Kur beendigten, gleich mir, ihrem Erretter den besten Dank aussprechen. (K 8265-10) [389

**Jakob Kürsteiner,** Zeichner.

Vorstehende Unterschrift anerkennt als die seinige

Teufen, 13. Juni 1907.

Gemeindekanzlei:
Aug. Knöpfel.

**Probe-Exemplare**

der „Schweiz. Frauen-Zeitung" werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.